

# Ottendorfer Zeitung

## Amts-Blatt



Bezugspreis:  
Vierteljährlich 1.20 Mk. frei ins Haus.  
In der Geschäftsstelle abgeholt viertel-  
jährlich 1.—. Einzelne Nummer 10 Pfg.  
Erscheint am Dienstag, Donnerstag  
und Sonnabend Abend.

Anzeigenpreis:  
für die kleinspaltige Korpus-Zeile oder  
deren Raum 10 Pfg. — Im Restmettel  
für die kleinspaltige Petit-Zeile 25 Pfg.  
Anzeigenannahme bis 12 Uhr mittags.  
Beilagegebühren nach Vereinbarung.

des Gemeinderates und Gemeindevorstandes zu Ottendorf-Moritzdorf.

Mit wöchentlich erscheinender Sonntagsbeilage „Illustriertes Unterhaltungsblatt“, sowie den abwechselnd erscheinenden Beilagen „Handel und Wandel“, „Feld und Garten“, „Spiel und Sport“ und „Deutsche Mode“

Druck u. Verlag der Fa. H. Kühle, Inh. R. Storch in Groß-Okrilla.

für die Redaktion verantwortlich R. Storch in Groß-Okrilla.

Nummer 82.

Sonntag, den 9. Juli 1911

10. Jahrgang

### Ämtlicher Teil.

Nachdem der Bundesrat wegen der Behandlung der noch im Umlauf befindlichen Fünfzigpfennigstücke der älteren Geprägeformen die aus der Bekanntmachung vom 1. Juni 1909 getroffene Bestimmung getroffen hat, werden sämtliche Staatskassen angewiesen, in dem Sinne dieser Bekanntmachung zu verfahren.

Dresden, am 23. Juni 1911.

#### Sämtliche Ministerien.

Behandlung betreffend die Behandlung der noch im Umlauf befindlichen Fünfzigpfennigstücke der älteren Geprägeformen, vom 18. Mai 1911. Auf Grund des § 14, Abs. 1, Nr. 1, 2. Absatz 2 des Münzgesetzes vom 1. Juni 1909 (Reichs-Gesetzblatt S. 507), hat der Bundesrat im Verfolg der am 27. Juni 1908 beschlossenen Auserkürzung der Fünfzigpfennigstücke der älteren Geprägeformen (vergleiche die Bekanntmachung vom gleichen Tage, Reichs-Gesetzblatt S. 464) die nachfolgende Bestimmung getroffen: Die bei den Reichs- und Landeskassen noch eingehenden Fünfzigpfennigstücke der älteren Geprägeformen mit der Wertangabe „Fünfzig Pfennig“ sind durch Umschlagen oder Einschneiden für den Umlauf unbrauchbar zu machen und alsdann dem Emittenten zurückzugeben. Ferner hat der Bundesrat sich damit einverstanden erklärt, daß die Kassen der Reichsbank mit diesen Münzen in gleicher Weise verfahren.

Berlin, den 18. Mai 1911.

#### Der Reichskanzler.

In Vertretung: (gez.) W e r m u t h.

### Das Neueste für eilige Leser.

In der Sitzung der Dresdner Stadtverordneten wurde die Rotavotlage betreffend den Zentralarbeitsnachweis abermals abgelehnt.

Die Leipziger Bäckergewerkschaft sind gestern nachmittag in den Streik eingetreten. Bei einem 16-jährigen Schüler, der in Begleitung seines Vaters in Hamburg auf dem Wege nach Portugal eintrat, ist Verprohnen festgestellt worden.

Morgen werden vorläufig 17000 norwegische Bergarbeiter ausgesperrt, da sich die Verhandlungen mit den Arbeitgebern zerfallen haben.

### Verlässiges und Sächsisches.

Ottendorf-Okrilla, 8. Juli 1911.

Schülerausflüge unternahmen unsere Klassen jetzt und zwar hat Herr Lehrer Veger die 2. Knabenklasse gestern nach Dresden. Montag wandert Herr Lehrer Böhmert mit der 3. Knabenklasse in den Zoologischen Garten nach Dresden.

Der Turnverein John folgt heute Abend einer Einladung des Turnvereins Lauf. Nach 8 Uhr beginnt der Abmarsch vom Hof.

Wegen Abhaltung von Schiffsübungen mit scharfer Munition vom 10 bis mit 15. Juli d. J. von 7 Uhr Vorm. bis 2 Uhr Abm. Nachm. wird das gesamte im Schiffsbereich des Infanterie-Schießplatzes bei Ottendorf-Okrilla liegende, durch Warnungstafel in kenntlich gemachte Gelände abgesperrt. Das Verbot des abgesperrten Geländes ist mit Leuchtzeichen verbunden und daher verboten.

Sonntag und Montag, den 16. und 17. Juli findet Krammact in Pulsnitz statt. Königshütten. Gestern ist auf dem Kreuzenübungsplatz bei dem 12. (Agl. Säch.) Infanterie-Regiment das erste Referat-Infanterie-Regiment zu einer vierzehntägigen Übung zusammengetreten. Es steht unter dem Befehl des Oberleutnants Graul vom Stabe des Infanterie-Regiments Nr. 103 und besteht aus etwa 200 Unteroffizieren und 1800 Mann, die zur Hälfte der Reserve und zur anderen Hälfte der Landwehr angehören.

Die Schädlichkeit des Fuchses zeigte sich in Langbrück bei einer Fuchsbauaushebung, wobei sechs junge Füchse erlegt wurden. In und bei dem Fuchsbau waren an Beute zusammengetragen: 30 Hasen, 2 Wildenten, 1 Ente, 1 Rehkühe, 1 Biesel, 1 Wildschwein und ein Kalb von mehreren Pfund Gewicht.

Nachdem nun wieder bessere Witterungsverhältnisse sind, dürfte ein Abendhoch auf der Dresdner Stadtbahn lobnend sein, so man Gelegenheit hat, die Starter für die am nächsten Sonntag stattfindenden Radrennen im Training zu beobachten und ihre

Charaktere für einen Sieg abzuwägen zu können. Da ist in erster Linie der Berliner Schiffe, geführt vom Dresdner Höflich, der trotz der knappen Niederlage am Sonntag im Großen Preis der Stadt Leipzig, der beste deutsche Fahrer sein dürfte. Ihm am nächsten dürfte der Franzose Niquel rangieren, der ein vielversprechender junger Fahrer ist und noch Großes leisten wird. Wenn Didentmann einmal auf der schnellen Dresdner Bahn im Zuge ist, dürfte er ein Kennen lernen, was an seine Blauzeit mit Köhl erinnert; aber als ganz besondere Überraschung tritt unser Dresdner Reuter zum ersten Male der großen Konkurrenz gegenüber, und dürfte er hier den Grundstein zu einem Siegeszug legen, wobei er von den Sympathien des Volkes getragen wird.

Die Sächsisch-Böhmische Dampfschiffahrts-Gesellschaft bezieht heute die Felle ihres 75-jährigen Bestehens. Aus diesem Anlaß erfolgte vormittags 11 Uhr in Gegenwart des Königs die Taufe des neuen Oberbeckdampfers „König Friedrich August“. In den Nachmittagstunden schließt sich hieran eine Festsahrt nach der Sächsischen Schweiz. Auf der Rückfahrt nach Dresden soll eine Ufer- und Höhenbeleuchtung erfolgen.

Haddeburg. Im engsten Familienkreise feiert heute in Haddeburg der im Ruhestand lebende Schuldirektor der vierten Bürgerstraße in Dresden Hugo Archibald mit seiner Gattin die goldene Hochzeit. Die Einsegnung wird im Hause der jüngste Sohn, Pfarrer in Dröbda, vollziehen.

Freiberg. Der Um- und Ausbau des Doms ist in der vorgestern Abend stattgefundenen Hauptversammlung des Freiburger Domstiftes beraten worden. Insbesondere will der Verein Beschlässe über Einzelheiten für den egeren Wettbewerb zur Erlangung von weiteren Entwürfen für den Turmbau fassen. Außerdem hat sich eine Ergänzungswahl für das Preisgericht notwendig gemacht.

Bautzen. Ein schwerer Unglücksfall ereignete sich dieser Tage nachmittag im Hofe des Autoführers Herrn Joh. Traug. Holland in Ober-Whao. Anlässlich der Hochzeitsfeier der Tochter des Herrn Holland war der Nachbar mit der Aufsicht der Pferde der Hochzeitsluste betraut. Beim Abführen der Tiere verlegte ein Pferd seinem 12-jährigen Sohn einen Aufschlag. Mit durchschlagener Hirschhale wurde das Kind in das Haus getragen, wo der telefonische Herbeigerufene Herr Dr. Göbel-Göda die erste Hilfe leistete. Am nächsten Tage lag das Kind noch besinnungslos, zeitweise in Schreie verfallend.

Zwickau. Durch die Tüchtigkeit eines Voltzeihundes ist einem Einbrecher in Werdau das Handwerk gelegt worden. In der Montagnacht wurde bei dem Gemüße- und Süßwarenhandler Louis Bütz ein schwerer Einbruchsdiebstahl verübt. Es waren verschiedene

Nahrungsmittel, sowie Geld gestohlen worden. Man ließ den Schutzmann Borkner aus Zwickau mit der Voltzeihündin „Nora“ kommen. Obwohl der Einbrecher durch eine Klüffigkeit keine Spur zu vermissen gesucht hatte, gelang es dem Spürsinn des Hundes, den Einbrecher ausfindig zu machen. Der Einbrecher wurde in dem 25 Jahre alten Geschäftsführer und Fabrikarbeiter Hugo Dießel in Werdau festgestellt. Dießel hat sein Diebeshandwerk schon seit zwei Jahren ausgeübt, ohne daß es gelungen wäre, ihm beizukommen.

Wegen umfangreicher Betrügereien und Wechselstichungen wurde der 22 Jahre alte Musikverleiher Zimmer verhaftet. Zimmer hatte vor zwei Jahren in Wauen ein Unternehmen zur Anfertigung von Mänteln für die Spitzenindustrie eröffnet. Er verstand es, von hiesigen Einwohnern etwa 70000 Mark zu erlangen. Als er schließlich von seinen Gläubigern energisch gedrängt wurde, legte er diesen gefällige Wechsel, darunter einen in Höhe von 120000 Mark, einen anderen in Höhe von 60000 Mark vor und schloß auch seine Wechselbüchse. Der Umfang seiner Betrügereien ist zurzeit noch nicht abzusehen.

Waldheim. In die Landesanstalt für Geisteskranken wurde dieser Tage der Hüttenwaldbaupeiter aus Oberplanitz eingeliefert, der vor mehreren Wochen seinen Schwiegereltern den Tischlermeister Franke, erlösen sollte. Die ärztliche Beobachtung hat ergeben, daß die Tat in geistiger Unmündigkeit geschehen ist. Er war schon früher in einer Irrenanstalt untergebracht.

Grossen. Der Mitinhaber der Firma G. J. Leonhardt Söhne in Grossen, der Stadtrat Karl Leonhardt-Zwickau, hat aus Anlaß seiner Ernennung zum Königl. Sächsl. Kommerzienrat die Summe von 5000 Mark zugunsten der Angehörigen seiner Firma gestiftet.

Frankenberg. Beim Nachfüllen von Spiritus in einen Spirituslocher gerieten die Kleider der Tochter eines hiesigen Kaufmanns in Brand. Das unglückliche Kind erlitt schwere Brandwunden, ebenso auch die Mutter, die zu Hilfe gerufen war.

Döbeln. Eine bemerkenswerte Friedhofsanlage ist zur Zeit hier im Entstehen begriffen. Der Nieder-Friedhof ist um zwei Akder vergrößert worden, auf dem neuen Teile wird mit reichlicher Geldunterstützung eines

### Standesamtsnachrichten

für den Monat Juni.

#### Geburten.

Am 6. dem Glasmacher B. K. Dießelweg e. T., am 9. dem Maurer R. M. Sichert e. T., am 11. dem Glasmacher R. A. Kühne e. T., am 13. dem Fabrikarbeiter E. B. Mai e. S., am 14. dem Maurer F. A. Betsch e. S., am dem Tischler K. A. Schönfuß e. T., am 16. dem Fabrikarbeiter G. G. Werner e. T., am 19. dem Hufbeschlagmeister E. C. Fische e. S., am 21. dem Postboten F. A. Sichert e. S., am 22. dem Arbeiter D. R. Dreßler e. S., am 25. dem Wirtschaftsbefiziger E. A. Jura e. S. und dem Tischler F. H. Betsch e. T., am 26. dem Köchereibefiziger E. M. Wenzel, dem Barbier R. A. Hofe und dem Maurer G. M. Urban je e. T. Außerdem am 24. ein außerordentliches Knabe.

#### Schließungen.

Am 17. der Maler E. B. Wenzel mit M. M. Oeuf, am 24. der Fabrikarbeiter E. D. Jacob mit L. M. Rimsche und der Bauarbeiter F. B. Reizner mit M. R. Schwauf.

#### Sterbefälle.

Am 18. der Restaurateur E. G. Suhr, 51 Jahre 9 Monate alt und die Fabrikarbeiterstochter D. C. Werner, 2 Tage alt, am 28. die Tischlerstochter G. C. F. Dießel, 60 Jahre 7 Monate alt.

### Jung und Alt.

Jung ist schön und alt ist häßlich —  
Klang das Urteil scharf und scharf,  
Das, in Undank schwach vergeblich,  
Echtes Gold zum Schutte warf.

Freilich ist die junge Rose  
Schöner als die Hagebutte  
Und des jungen Laubs Gesehe  
Als des Herbstes braune Rutte.

Aber, habt ihr nie gekostet  
Einen edlen alten Wein?  
Und die Blede, die nicht rostet,  
Soll das nicht die alte sein?

Pflegt man lobend zu erheben  
Nicht die gute, alte Zeit?  
Ortliche Schönheit spottet eben  
Siegreich der Vergänglichkeit.

hiesigen Industriellen und aus Mitteln der Schlegel-Stiftung eine gärtnerische Anlage auszuführen, welche die berühmten Waldriedhöfe Deutschlands zum Vorbild hat und diesen nicht nachstehen soll. Der neue Teil des Friedhofes erstreckt sich den Hertenberg hinauf.

Sobstädt. In die Haggermaschine geriet auf der Gewerkschaft „Victoria“ hier vorgestern Abend der 50 Jahre alte Arbeiter Hermann Kühn aus Kesselsheim. Kühn, der drei schwere Querschnittswunden im Gesicht erlitt, mußte in das Leipziger Stadtkrankenhaus übergeführt werden.

Crimmitschau. Seit einigen Tagen ist der Sohn eines Gewerbetreibenden im Nachbarorte Neukirchen verschwunden, der bisher die Bauhütte in Wauen i. V. besuchte. Nach zurückgelassenen Briefen und Neuierungen, die er seinen Mitschülern gegenüber getan hat, ist der junge Mann nach Frankreich ausgewandert, um in die Fremdenlegion einzutreten. Er hat übrigens einen größeren Geldbetrag mit fortgenommen.

Rillingenthal. Der zur Beschaffung von Kirchengeräten arrangierte Blumenfesttag hat an Unkosten 9000 Mk. verursacht. Die Veranstaltung hat nur 7000 Mk. eingebracht, das Defizit beträgt also 2000 Mk.

Zwei bedauerliche Unfälle ereigneten sich in Ziegenrück und in Untersachsenberg. Der 14 Jahre alte Schulknabe Riebel wollte sich eine Gerte abschneiden, wobei er hinstürzte und sich das Messer in die Brust steckte. In Untersachsenberg stürzte eine Maurerwehfrau mit ihrem dreijährigen Enkelchen die Treppe herab, wobei sie das Kind erdrückte. Beide Fälle verliefen tödlich.

### Kirchennachrichten.

Sonntag, den 9. Juli  
Ottendorf-Okrilla.  
Vorm. 9 Uhr Predigtgottesdienst  
Pfarrer Schubert aus Langebrück.

### Medingen

Vorm. 11 Uhr: Predigtgottesdienst  
Herr P. Scheinzig aus Verbiadorf

### Groschmittmannsdorf

Vorm. 8 Uhr Predigtgottesdienst  
Herr P. Scheinzig aus Verbiadorf.

### Schlachtvieh-Preise.

Dresden, 6. Juli Preise in Mark.

Lebendgewicht. Schg. — Schlachtgewicht.  
Zum Auftrieb waren gekommen: 7 Ochsen, 2 Kalben und Kühe, 27 Bullen, 1391 Rälber, 176 Schafe u. 1650 Schweine, zus. 3253 Stück. Es erzielten für 50 Rilo Ochsen Lg. 29-51 Schg. 63-94 Kalben u. Kühe Lg. 26-46, Schg. 48-79, Bullen Lg. 34-49, Schg. 65-88 Rälber Lg. 45-60, Schg. 75-90, Schafe Lg. 34-47, Schg. 74-89, Schweine Lg. 35-44, 51-60. Schg.

illa) arzt  
ung  
1. Oktober  
die  
teln  
Döring  
eiter  
smann  
ngen  
S  
gerie  
Okrilla  
mittel  
Prospekt  
Mutter  
und alle  
markt  
en,  
platz.  
att. H